Detailansicht des Regelungsvorhabens

Getrennte, ambitionierte Grüngas-, Grünheizöl- & Grünflüssiggasquoten mit technologieoffener Anrechnung ohne Mehrfach- oder Doppelförderung einführen

Aktuell seit 27.11.2026 11:22:59

Angegeben von:
Fachverband Biogas e.V. (R002106) am 27.11.2026

Beschreibung:
HBB und BBE fordern getrennte, ambitionierte Quoten für Gas, Heizöl und Flüssiggas mit einem langfristigen Quotenpfad bis 2045. Auch nicht über das öffentliche Gasnetz transportiertes Biogas soll anrechenbar sein. Bereits erheblich geförderte Energiemengen sind auszuschließen, um Doppelförderungen zu verhindern. Flexibilitätsmechanismen sollen die tatsächliche Nachfrage nach erneuerbaren Brennstoffen nicht gefährden. Mehrfachanrechnungen, insbesondere für Wasserstoff, werden abgelehnt. Die Verbände unterstützen eine freiwillige Quotenteilnahme von Industrie und Wärmenetzen, sofern alle nachhaltigen Energieträger berücksichtigt werden. Ergänzend fordern sie langfristig verlässliche Netzanschlussbedingungen für Biomethan.

Betroffene Interessenbereiche (3)

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]
Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]
Klimaschutz [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. **SG2611050025** (PDF - 7 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 30.10.2026 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]